

Evangelisch *im Wienerwald*



SEITE 2

*Unsere neue
Kuratorin*

SEITE 4-5

*Aufstehen -
Auferstehung*

SEITE 7

*100 Jahre
Eichgraben*



LIEBE LESERIN!
LIEBER LESER!

Mit schnellen Schritten nähert sich unser nächstes grosse Fest, nämlich Ostern, das bedeutet Auferstehung und Aufstehen.

Auch wir in unserem eigenen persönlichen Leben haben oft Phasen, wo wir vielleicht wieder aufstehen und neu beginnen können. Auf Seite 4 finden wir dazu ein **Gedicht von Carola Moosbach**.

Am 1. März feiern wir in unseren Kirchen den **Weltgebetstag**, diesmal mit „Palästina“, einem sehr heiklen Thema; Näheres dazu auf Seite 2.

Weiters stellt sich auf dieser Seite ein neues **Presbyterium** vor mit mir als neue Kuratorin.

Fotos von Weihnachten, der Herbergsuche und einigen anderen Ereignissen finden Sie auf Seite 3.

Auf Seite 5 und 6 stellen wir unsere neue **Jugendreferentin Amelie Doppler** in einem Interview vor, Martin Schenk rundet mit **Go Spell** diese Seite ab.

Wie gewohnt auf Seite 6 die Gruppen und Kreise sowie Bilder zu „**100 Jahre Eichgraben**“.

Ich wünsche Ihnen Allen ein schönes Osterfest und freue mich auf eine gutes Miteinander in dieser Gemeinde.

Annemarie Wagner

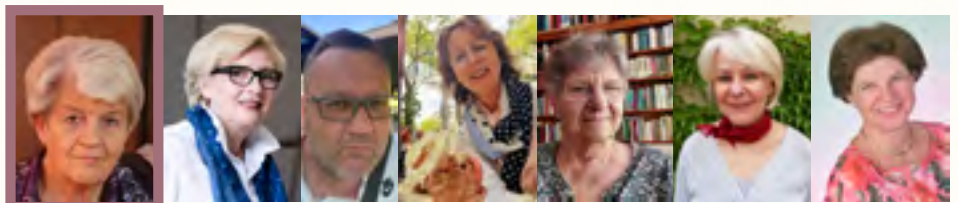


DER WELTGEBETSTAG AM 1. MÄRZ 2024 KOMMT AUS PALÄSTINA

Die Liturgie für den Weltgebetstag der Frauen 2024 wurde von Frauen aus Palästina verfasst. Im Zentrum stehen Verse aus dem **Brief an die Gemeinde in Ephesus (Eph 4,1-7)**, wo es in Vers 3 heisst: „Der Friede ist das Band, das euch alle zusammenhält“. Im Gottesdienst werden drei Geschichten erzählt, von palästinensischen christlichen Frauen, die aufzeigen, was es bedeuten kann, jemanden in Liebe zu ertragen und dass das Band des Friedens miteinander verbinden kann.

Beten wir dafür, dass dieser Tag dazu beiträgt, in unseren Gemeinden Eichgraben, Pressbaum und Purkersdorf ein Zeichen für den Frieden auf der Welt zu setzen.

Annemarie Wagner



DAS NEUE PRESBYTERIUM STELLT SICH VOR

Als neu gewählte Kuratorin dieser Gemeinde seit 1. Jänner 2024 möchte ich mich gerne Euch/Ihnen vorstellen. Wir, das sind meine **Stellvertreterin Renate Ackerl, Gretel Hofhansl, Brigitte Melzer/Schriftführer und Schatzmeister-Stellvertreter, Peter Svoboda/Schatzmeister, Veronika Möstl /Schriftführer Stellvertreter, Susanna Waltz/Kinder- und Jugendarbeit** und ich werden in den nächsten Jahren mit unserem Pfarrer Dietmar Kreuz und den Gemeindevertretern die Geschicke unserer Gemeinde lenken. Ich bedanke mich für das Vertrauen, das mir geschenkt wurde, diese Tätigkeit ausüben zu dürfen. Ich werde stets versuchen, mit bestem Wissen und Gewissen und stetem Vertrauen in Gott eine Brücke zwischen allen Gemeindemitgliedern und unseren gewählten Presbytern und Gemeindevertretern zu bauen. Auch bereits in den letzten sechs Jahren im Presbyterium tätig, werde ich im Bereich Kirchenbeitrag und Diakonie weiter tätig sein. Die von mir ins Leben gerufenen Geburtstags feiern 55+ haben sicherlich viel zu der so wichtigen Kommunikation zwischen uns Menschen beigetragen. Wenden Sie sich bitte an mich, sollten Sie Fragen haben, vielleicht kann ich helfen, so manches Problem zu lösen oder zumindest zu minimieren. Vielen Dank!

In unseren weiteren Gemeindebriefen werden sich alle neuen Presbyter vorstellen.

Annemarie Wagner

Lebensbewegungen



BEERDIGUNGEN

Strigl Siegfried, Mauerbach
Owesny Leopoldine, Eichgraben
Hornyacek Stefan, Tullnerbach
Höllriegl Ingeborg, Pressbaum
Wagner Heidi, Pressbaum



Herbergsuche in Pressbaum



Kindergottesdienst im Advent in Purkersdorf



Adventkranz Pressbaum



Jugendgottesdienst mit Anne-Sophie Neumann

OSTERN

AUFSTEHEN- AUFERSTEHUNG

Trotzdem wieder aufstehen
nicht jubelnd
nicht erlöst
nicht heilgezaubert
aber aufstehen

Gott etwas zutrauen
keine allmacht
keine heerscharen
kein donnergetöse
aber zutrauen

Im totenreich nicht heimisch werden
das letzte wort nicht selber sprechen
und morgen wieder aufstehen

Carola Moosbach

Gospell

WO BEGINNEN DIE MENSCHENRECHTE?

In Wien traf sich die Welt. Vor 30 Jahren fand die Weltmensenrechtskonferenz der Vereinten Nationen in der Donaumetropole statt. „Alle Menschenrechte sind allgemein gültig, unteilbar, bedingen einander und bilden einen Sinnzusammenhang“ formulierte die Abschlusserklärung deren Unteilbarkeit „alle für alle“. Das klingt alles so selbstverständlich, no na ned, eh klar. Ist es aber nicht. Das Anstößige an den Menschenrechten ist, dass sie auch für die anderen gelten. Manche sitzen dem Missverständnis auf, Menschenrecht ist etwas, das nur für einen selbst gilt - aber sicher nicht für die jeweils persönlich Unsympathischen, ökonomisch Unbrauchbaren, die vermeintlich Anderen. Sie sind für mich da, ja, aber immer auch für die anderen – eben für alle. Das ist ihr Ärgernis. Hierzulande wollen die wenigsten die Menschenrechte abschaffen, sie wollen aber, dass sie nicht für alle gleich gelten. Was de facto ihre Abschaffung bedeutet.

Wo beginnen die Menschenrechte? „An den kleinen Plätzen, nahe dem eigenen Heim. So nah und so klein, dass diese Plätze auf keiner Landkarte der Welt gefunden werden können“, antwortete Eleonore Roosevelt, die vor 75 Jahren federführend an der Allgemeinen Erklärung mitarbeitete, auf diese Frage: „Und doch sind diese Plätze die Welt des Einzelnen: Die Nachbarschaft, in der er lebt, die Schule oder die Universität, die er besucht, die Fabrik, der Bauernhof oder das Büro, in dem er arbeitet. Das sind die Plätze, wo jeder Mann, jede Frau und jedes Kind gleiche Rechte, gleiche Chancen und gleiche Würde ohne Diskriminierung sucht. Solange diese Rechte dort keine Geltung haben, sind sie auch woanders nicht von Bedeutung.“

Martin Schenk



INTERVIEW MIT AMELIE DOPPLER

Liebe Amelie, wir freuen uns sehr, dass Du seit 1.1.2024 als Jugendreferentin für unsere Gemeinde tätig bist und wir Dich mit diesem Interview ein wenig besser kennenlernen dürfen.

RENATE ACKERL: Was ist Dein aktueller Status (Berufsausbildung, Uni, etc.)?

AMELIE DOPPLER: Ich habe letztes Schuljahr meine Matura an einer Hak abgeschlossen und nehme mir aktuell eine Auszeit vom Lernen. Nichts tun heißt das in meinem Fall aber nicht, ich arbeite neben Purkersdorf auch für ein gemeindeübergreifendes Projekt namens „Big Church Clubbing“, das ist ein Jugendtreff für Teenies von 13-16 Jahren. Das, zusammen mit der ehrenamtlichen Arbeit in meiner Heimat Pfarre Tulln hält mich gut beschäftigt und hilft mir gleichzeitig herauszufinden, wo ich mich in Zukunft am ehesten sehe!

RENATE ACKERL: Gibt's Deinerseits schon einen klaren Berufswunsch?

AMELIE DOPPLER: Diese Frage kann ich mit einem eindeutigen „Jain“ beantworten. Seit meiner Kindheit zieht es mich in die Wissenschaft, Technik, Physik, Mathematik, was nicht bedeutet, dass ich in der Schule immer gut in diesen Fächern war. Für mich war immer klar: irgendwas mit Flugzeugen oder Astronomie. Dann kam, etwa mit 14, die Kirche dazu. Genauer gesagt: Die Arbeit mit Kindern & vor allem Jugendlichen. Seitdem zieht es mich auch in Sozialberufe oder vielleicht sogar in Richtung Theologie. Auf meiner Liste stehen bisher also: Sozialpädagogik, Ergotherapie, Theologie, Physik, Astronomie und noch ein, zwei andere Sachen. Also Berufs-/Ausbildungswunsch: viele, klar: nicht wirklich.

RENATE ACKERL: Woher kommen denn Deine Eltern, hast Du Geschwister, wo bist Du zur Schule gegangen?

AMELIE DOPPLER: Ich bin geboren und aufgewachsen in Tulln, habe meine Wurzeln aber „hinterm Semmering“, im Murtal, in der Steiermark. Zur Schule gegangen bin ich die ersten 8 Jahren in der Volksschule bzw. im Gymnasium Tulln, habe dann aber den Weg an die Hak nach Krems gewählt, spezifisch: Zweig internationale Wirtschaft.

Sie sehen: Wirtschaft war in keinem meiner Zukunftswünsche zu finden, trotzdem bin ich froh, dass ich durch die Hak einiges an Grundwissen über die Geschäftswelt gesammelt habe. Mit diesem Wissen kann ich in Zukunft ja vielleicht auch meinen kleinen Bruder unterstützen, Ben ist gerade Schüler am TGM im Zweig Maschinenbau und braucht für seine Traumautowerkstatt ja sicher irgendwann finanzielle Beratung!

RENATE ACKERL: Seit wann ist Dir die evangelische Kirche wichtig, gibst's erste Erinnerungen?

AMELIE DOPPLER: Ich bin nicht wirklich mit der Kirche aufgewachsen. Bei mir war es wie bei vielen von euch bestimmt auch: zu Ostern und Weihnachten waren wir im Gottesdienst und irgendwo steht bestimmt noch eine Kinderbibel herum. Trotzdem wurde der Grundstein wohl schon in meiner Kindheit gelegt. Mit Eva Tiefenbacher hatte ich die wohl beste „Volksschullehrerin“ der Welt. Sie hat mir Religion das erste Mal nähergebracht. 1/2

Gruppen & Kreise

DIE REGELMÄSSIG STATTFINDEN:



Bibelgesprächskreis

Fast immer am **Dienstag**
19.00 bis 21.30. 14-tägig einmal in
Purkersdorf, Pressbaum oder
Eichgraben. Bitte vorher
telefonisch rückfragen.
Kontakt: Dieter Reinhardt,
Tel.: 0664 / 1906364 abends



Jour Fix

des Arbeitskreises Eichgraben
jeden 1. Freitag im Monat
um 17.00 im evang. Gemeindesaal
Eichgraben. Kontakt: Helga Novak,
Tel.: 0650 / 98 45 314



Chorsingen mit Veronika Möstl

Immer am 2. Und 4.
Donnerstag im Monat
um 19 Uhr in Pressbaum:
08./22.02., 14./28.03.
Informationen unter 0699 / 1285188



Seniorengeburtstag für Februargeborene

29. Februar, Pressbaum
15.30 Gemeinderaum

Seniorengeburtstag für Märzgeborene

28. März, Eichgraben
15.30 Gemeindesaal
Kontakt: Annemarie Wagner,
Tel.: 0664 / 86 27 200



Strick-Café

Babydecke als Willkommens-
geschenk für unser Täuflinge.
NEU: Ab jetzt immer am **letzten**
Samstag im Monat um 16.00 bis
18.00 Uhr im Gemeinderaum
Pressbaum. **24.02., 30.03., 27.04.**
Kontakt: Christine Thurner &
Xenia Racs, Tel.: 0664 / 81 24 190



Tanzen

heilender & meditativer Tanz
jeweils an einem

Montag um 19.00 im
evang. Gemeindesaal Eichgraben.
Termine: **5./19.02., 11./25.03.,**
29./13.05., 10./24.06.
Kontakt: Birgitta Hausleitner,
Tel.: 0664 / 92 70 610

Yoga / Atmen / Entspannen

Termine immer Mittwochs
um 18.30 Uhr
07./14./21./28.02.,
13./20.03.

Bitte vorher anrufen! EUR 140,-
Anmeldung erforderlich.
Kontakt: Sissy Steininger
Tel.: 0664 / 45 18 999

2/2 So richtig zur Kirche gefunden habe ich dann aber aus eigenem Antrieb durch die Konfirmation. Nach der Konfi war ich regelmäßig im Tullner Jugendtreff, hab ihn sogar mit aufgebaut. Dann gings das erste Mal in Richtung Konfi-Mitarbeiter und so weiter und so weiter!

RENATE ACKERL: Was sind Deine Erwartungen an unsere Gemeinde bez. Deiner Aufgabe als Jugendreferentin, wo können wir Dich unterstützen?

AMELIE DOPPLER: Ideen, Ideen, Ideen! Auch ich habe zwar tausend Einfälle, was man machen könnte, am wichtigsten ist aber: was wollt ihr? Schreibt oder sagt mir gerne eure Wünsche und wir versuchen sie zusammen umzusetzen. Trotzdem muss ich anmerken: Jugendarbeit ist kein Sprint, sondern ein Marathon und auch ich mache Fehler. Habt also bitte Geduld mit mir und weist mich gerne darauf hin, falls ich eurer Meinung nach in die falsche Richtung unterwegs bin!

RENATE ACKERL: Welche Themen beschäftigen Dich, wenn Du an Deine Zukunft denkst?

AMELIE DOPPLER: Wie Sie bestimmt schon herausgelesen haben: ich quelle über vor Ideen und Interessen. Genau das kann aber auch beängstigend sein. Wie viele andere junge Menschen, habe ich Angst davor, etwas in meinem Leben zu verpassen. Gerade deswegen ist mein Motto auch: „Probieren geht über Studieren“. Vielleicht fange ich im Herbst ein Studium an, das mir im Frühling schon gar nicht mehr gefällt...dann mach ich eben was anderes! Was mir dabei aber wichtig ist: ich möchte mir diese Probiermöglichkeit selbst ermöglichen, möchte selbstständig und großteils finanziell unabhängig von meinen Eltern sein, ich möchte also auf eigenen Beinen stehen, um meinen Weg zu finden.

RENATE ACKERL: Gibt's ein Land/Kontinent, das/den Du in nächster Zeit erkunden möchtest?

AMELIE DOPPLER: AFRIKA! Tansania, Namibia, Marokko, Südafrika. Diese Faszination muss ich euch vielleicht kurz erklären: Als Kind habe ich sehr viel Zeit bei meiner Oma und meinem Opa verbracht, beide waren sehr reisebegeistert und hielten ihre Urlaube auf Video fest, damals ja sogar noch auf Videokassette! Jede Woche haben mein Bruder und ich uns die „Afrika Videos“ angeschaut, seitdem ist mir klar: das muss ich einmal mit meinen eigenen Augen sehen! Aktuell reise ich aber, auch aus Geldgründen, viel durch Europa, das nächste Ziel: Dublin!

RENATE ACKERL: Liebe Amelie, Danke für dieses motivierende und herzerfrischende Interview. Wir freuen uns so sehr, dass Du nun „an Bord“ unserer Evangelischen Gemeinde Wienerwald bist“ und werden Dich, wo immer erwünscht und möglich, entsprechend unterstützen. Vorerst mal viel Spaß in Dublin, möge Dein Traum von Afrika in den nächsten Jahren in Erfüllung gehen.



100 JAHRE EICHGRABEN

Anlässlich des Jubiläumsjahres „100 Jahre Eichgraben“ fanden im „Fuhrwerkerhaus“ in Pressbaum - dem Wienerwaldmuseum - im vergangenen Jahr verschiedene Ausstellungen statt. Eine davon war den Pfarren und Vereinen gewidmet. Unser Beitrag erzählte die Geschichte der „Evangelischen“ in Eichgraben.

Renate Eze und Helga Novak

Weltgebetsgottesdienste

Weltgebetsgottesdienste in unserer Gemeinde finden jeweils am Freitag 1. März statt, und zwar um 19.00 Eichgraben / evang. Gemeindesaal, 19.30 Uhr Pressbaum / röm.-kath. Kirche, 19.30 Purkersdorf / evang. Kirche

Jungschar in Pressbaum

16.02.2024
8.03.2024
12.04.2024
24.05.2024

Jugendgottesdienst

mit **Jugendpfarrerin Ann-Sophie Neumann**
in Pressbaum
15.03.2024

Kindergottesdienste

in Purkersdorf
14.01.2024
25.02.2024
24.03.2024
14.04.2024
26.05.2024
09.06.2024

Kindergottesdienste

in Eichgraben
21.01.2024
18.02.2024
17.03.2024
21.04.2024

Willkommen in unseren Gottesdiensten

04.02.2024	09:00	Eichgraben	Sexagesimä Pfr.i.R. Günter Battenberg	KK
	10:30	Pressbaum		
11.02.2024	10:00	Purkersdorf	Estomihi	
18.02.2024	09:00	Pressbaum	Invokavit: 1. Sonntag der Passionszeit	KG, KK
	10:30	Eichgraben		
25.02.2024	10:00	Purkersdorf	Reminiszerer: 2. Sonntag der Passionszeit Konfirmandenvorstellung	KG, KK
01.03.2024	19:00	Eichgraben	Oekumenischer Weltgebetstag der Frauen - Palästina	
	19:30	Pressbaum		
	19:30	Purkersdorf		
03.03.2024	09:00	Eichgraben	Okuli: 3. Sonntag der Passionszeit	KK
	10:30	Pressbaum		
10.03.2024	10:00	Purkersdorf	Lätare: 4. Sonntag der Passionszeit	KK
15.03.2024	18:00	Pressbaum	Jugendgottesdienst	
17.03.2024	09:00	Pressbaum	Judika: 5. Sonntag der Passionszeit	KG, KK
	10:30	Eichgraben		
24.03.2024	10:00	Purkersdorf	Palmsonntag Pfr.i.R. Ulkrike Nindler	KK
28.03.2024	19:00	Purkersdorf	Gründonnerstag: Tischabendmahlsfeier Tag der Einsetzung des Abendmahls	
29.03.2024	10:00	Purkersdorf	Karfreitag: Todesstunde Tag der Kreuzigung des Herrn	
	15:00	Eichgraben		
	19:00	Pressbaum		
30.03.2024	20:30	Eichgraben	Osternachtsfeier	
31.03.2024	10:00	Purkersdorf	Ostersonntag: Tag der Auferstehung des Herrn	KG, KK
01.04.2024	10:00	Eichgraben	Ostermontag	KK

KG – Kindergottesdienst; KK – Kirchenkafee; O – gegebenenfalls Online-Übertragung

HINWEIS IN EIGENER SACHE:

Wir freuen uns über Reaktionen zu unseren Beiträgen und laden Sie herzlich ein, mit Fotos, Artikeln, Impulsen beizutragen. Bitte mailen Sie uns diese an gemeindebrief@evangpurk.at. Der Redaktionsschluss für unsere nächste Ausgabe ist der **5. März 2024**.

KONTAKTE

Evang. Kirche A.B. „Zur Ehre Gottes“ und Pfarramt

3002 Purkersdorf, Wintergasse 13-15
Pfarramt: Di. 15.00–18.00, Mi. 09.00–12.00 Tel.: 05 91517-30901
E-Mail: PG.Purkersdorf@evang.at Homepage: <http://www.evangelpurk.at>

Evang. Kirche A.B. „Zur Liebe Gottes“

3021 Pressbaum, Fünkhgasse 38A

Evang. Michaelskapelle Eichgraben

3032 Eichgraben, Kirchenstraße 13

TELEFONNUMMER DER TELEFONSELSORGE: 142 – GEBÜHRENFREI

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Evang. Pfarrgemeinde A.B. Purkersdorf
Redaktion: R. Ackerl, F. Brotel, C. Thurner, Pfr. Mag. Dietmar Kreuz, A. Wagner
Fotos: Wenn nicht anders angegeben Privat, Cover: Dominika Roseclay, Seite 4: Marta Dzedyszko
Grundlegende Richtung: Kirchliche und religiöse Informationen
Verlagsort: 3002 Purkersdorf, Wintergasse 13-15
Hersteller: Druck & Medienwerk GmbH, 1230 Wien, Deutschstraße 9
Grafik Design: Hana Stein

Pfr. Mag. Dietmar Kreuz

Tel.: 0699/188773 41, E-Mail: dietmar.kreuz@evang.at

Kuratorin Dr. Annemarie Wagner

Tel.: 0664/86 27 200, E-Mail: annemarie.wagner@chello.at

Reservierungen Gemeindesaal Eichgraben

Tosca Reisinger Tel.: 0676/63 65 790

*Wir danken Ihnen sehr
herzlich für jede Spende!*

Sparkasse Herzogenburg-Neulengbach

AT66 2021 9019 0000 9992

SPHEAT21XXX

Österreichische Post AG

MZ 02Z034227M

Evang. Pfarramt A.B. Purkersdorf, Wintergasse 13-15, 3002 Purkersdorf